

23. DBH-Bundestagung

Straftat – Verurteilung – Und dann?

Community Justice – Wiedereingliederung als gemeinschaftliche Aufgabe!

09. – 11.10.2018 in Heidelberg

Zeit:	Donnerstag, 11.10.2018, 10:00 – 11:00 Uhr
Plenarvortrag:	Local Cooperation in Criminal Matters – Netherlands Safety House Model
Referentin:	Karel van Duijvenbouden (Manager Safety House, Region Utrecht, Niederlande)

Abstract:

In den Niederlanden sind in der Arbeit mit Straffälligen seit 15 Jahren drei wichtige neue Entwicklungen zu benennen:

(1) In der Nachsorge von Ex-Häftlingen entstand sukzessive eine enge Zusammenarbeit zwischen Strafvollzug und Gemeinden.

(2) Durch die Einrichtung sog. 'Safety Häuser', einem Ort des Multi-Casemanagements, entwickelte sich eine Partnerschaft zwischen der Justiz, der Wohlfahrtspflege und den Gemeinden. Diese zielt auf die Herstellung der öffentlichen Sicherheit und der Verhinderung der Rückfälligkeit von Straftätern.

(3) In der Sanktionierung der einfachen Verbrechen und im Zusammenspiel von ZSM und Safety House verstärkte sich die Zusammenarbeit von Polizei, Staatsanwaltschaft, Bewährungshilfe, Kinderschutz und Opfer Hilfe. ZSM (Zorgvuldig, Snel en op Maat) ist die niederländische Abkürzung für eine passgenaue, sorgfältig abgestimmte und schnellstmögliche behördliche Bearbeitung einfacher Delikte.

Karel van Duijvenbouden wird diese Entwicklungen genauer beschreiben und vorstellen. Sein in englischer Sprache gehaltener Vortrag wird in deutscher Sprache ko-moderiert.